

ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t N r. S R / 0 1 2 / 2 2

über die Sitzung des Stadtrates der Stadt Emmendingen am Dienstag, dem 29.11.2022 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:03 Uhr Ende: 20:10 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 1 | Fragen von Einwohner_innen | |
| 2 | Offenlagen | |
| 2.1 | Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. SR/011/22 des Stadtrates der Stadt Emmendingen am 18.10.2022 | |
| 3 | Ausscheiden von Herrn Benedikt Bleckmann aus dem Gemeinderat | 0188/22 |
| 4 | Verpflichtung von Herrn Dr. Michael Bauer und Neubesetzung der Ausschüsse sowie städtischer Gremien | 0189/22 |
| 5 | Haushaltsanträge der Fraktion 2023: Gesamtübersicht | 0070/22 |
| 6 | Haushaltsantrag 0070-1/22 SPD: Einsatzjacken Feuerwehr | 0070-1/22 |
| 7 | Haushaltsantrag 0070-2/22 FWV: Solarpaneele auf Parkplätzen | 0070-2/22 |
| 8 | Haushaltsantrag 0070-3/22 CDU/SPD: Unterführung Lindenweg
Haushaltsantrag 0070-3/22/1 Grüne: Neuplanung Unterführung Lindenweg | 0070-3/22/1 |
| 9 | Anträge der Vereine zum Haushaltsjahr 2023 | 0168/22 |
| 10 | Aufstellung des Bebauungsplans "Sondergebiet Vier Jauchert - Hauptstraße und der örtlichen Bauvorschriften in Kollmarsreute.
1. Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungs- | 0143/22 |

plans entsprechend des beigefügten Übersichtsplans.
2. Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen.
3. Beschluss der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit Begründung sowie der örtlichen Bauvorschriften.

- | | | |
|----|---|-----------|
| 11 | Fraktionsantrag (CDU): Antrag auf Überprüfung öffentlicher Flächen für die Nutzung mit Photovoltaik | 0180/22 |
| 12 | Fraktionsantrag zur Weihnachtsbeleuchtung (B90/Die Grünen) | 0186/22 |
| 13 | Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Kinderbetreuung der Stadt Emmendingen zum 01.01.2023 | 0163/22 |
| 14 | Neufassung der Parkgebührenordnung - Erhöhung Parkgebühren und Verlängerung der Befreiung für Car-Sharing-Fahrzeuge | 0129/22/2 |
| 15 | Jahresabschluss 2021 der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH - Stimmbindung | 0176/22 |
| 16 | Verbandsversammlung Abwasserzweckverband Untere Elz - Stimmbindung - | 0177/22 |
| 17 | Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 18 | Fragen von Einwohner_innen | |
| 19 | Anfragen der Stadträte an die Verwaltung | |

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte

Frau Cornelia Anuschek-Pellegrini

Herr Dr. Michael Bauer

Herr Patrick Bauer

Herr Manfred Dages

Frau Beate Dumm

Herr Guido Elsen

Herr Thomas Fechner

Herr Oscar Guidone

Frau Ute Haarer-Jenne

Herr Hanspeter Hauke

Frau Angela Hauser

Herr Andreas Heidinger

Herr Horst Lapschansky

Herr Tobias Limberger

Frau Ulrike Mertz

Frau Susanne Michiels

Frau Katja Müller-Bütow

Herr Joachim Saar

Herr Christian Schuldt

Herr Heinz Sillmann

Frau Mona Speth

Herr Alexander Zahn

Herr Martin Zahn

Herr Andreas Zai

Der Schriftführer

Herr Giuseppe Cannizzaro

Die Ortsvorsteher

Frau Carola Euhus

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Herr Felix Schöchlin

Die Fachbereichsleiter

Herr Uwe Ehrhardt

Herr Alexander Kopp

Herr Rüdiger Kretschmer

Die stellv. Fachbereichsleiter

Frau Beate Desenzani

Abwesend waren:

Die Stadträte

Herr Benedikt Bleckmann
Herr Markus Böcherer
Frau Dr. Susanne Wienecke

Abwesend aus privaten Gründen
Abwesend aus gesundheitlichen Gründen
Abwesend aus gesundheitlichen Gründen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Stadtrat form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragen von Einwohner_innen

Frau Rock-Binder möchte, dass die Stadt als Schulträger im Stadtgebiet für sichere Schulwege sorgt. Die Stadt soll mit den Ausschüssen für erforderliche Maßnahmen einen Konsens finden und diese schnellstmöglich umsetzen.

Weiterhin beklagt sie sich über den schlechten Belag, die Engstelle und Unübersichtlichkeit in der Unterführung Lindenweg.

Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass das Thema im Verlauf der Sitzung diskutiert wird.

Herr Zerr fragt, ob der Verwaltung und den Stadträten bewusst ist, dass es viele unterschiedene Gegner des neuen Rewe-Marktes gibt. Sie bevorzugen einen Penny-Markt, da dort die Preise niedriger sind. Da der Penny bereits geschlossen wurde, hat die Ortschaft Kollmarsreute keine Nahversorgung.

Er ist der Meinung, dass die Stadt den Verkehr deutlich unterschätzt. Das Verkehrsgutachten spricht nur von Personenkraftwagen, jedoch nicht von Radfahrende und Fußgänger. Aufgrund der unterschiedlichen Angaben zur Größe des Marktes, sieht er Angriffspunkte für ein Verfahrensproblem.

Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass 1600 m² die reine Verkaufsfläche ist, zusätzlich kann eine Fläche für Gastronomie dargestellt werden. Rechtlich stellt das kein Problem dar. Zu den weiteren Punkten wird im entsprechenden Tagesordnungspunkt geantwortet.

- TOP 2 - Offenlagen

- TOP 2.1 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. SR/011/22 des Stadtrates der Stadt Emmendingen am 18.10.2022

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Nr. SR/011/22 der Stadt Emmendingen am 18.10.2022 werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gilt sie als genehmigt.

- TOP 3 - Ausscheiden von Herrn Benedikt Bleckmann 0188/22
aus dem Gemeinderat

Oberbürgermeister Schlatterer erklärt, dass SR Bleckmann aufgrund seines Studiums und den damit verbundenen Umzug nach Berlin aus dem Stadtrat und den Ausschüssen ausscheidet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erkennt das Vorliegen eines wichtigen Grundes nach § 16 Abs. 1 GemO:

1. für das Ausscheiden von Herrn Benedikt Bleckmann aus dem Gemeinderat und
2. zur Ablehnung des Ehrenamtes der beiden Ersatzpersonen

an.

Abstimmungsergebnis Ziffer 1:

SB	Ja	Nein	Eh
24	24	0	0

Ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis Ziffer 2:

SB	Ja	Nein	Eh
24	23	0	1

Ungeändert beschlossen.

**- TOP 4 - Verpflichtung von Herrn Dr. Michael Bauer und 0189/22
Neubesetzung der Ausschüsse sowie städti-
scher Gremien**

Oberbürgermeister Schlatterer begrüßt Herrn Dr. Bauer und heißt ihn herzlich Willkommen. Er verliest die Verpflichtungserklärung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt:

1. die Verpflichtung von Herrn Dr. Michael Bauer als Nachrücker für Herrn Benedikt Bleckmann
2. im Wege des Einvernehmens die Neubesetzung der Ausschüsse und städtischer Gremien aufgrund des Vorschlages der GRÜNEN gemäß der in der Anlage aufgeführten Auflistung.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
24	24	0	0

Ungeändert beschlossen.

- TOP 5 - Haushaltsanträge der Fraktion 2023: Gesamt- 0070/22
übersicht

Fachbereichsleiter Kopp stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Information:

Die eingegangenen Haushaltssanträge der Fraktionen zum Haushalt 2023 sind unter den Sitzungsvorlagen 0070-1/22 bis 0070-3/22 angeführt.

Über den jeweiligen Haushaltsantrag der Fraktionen (HH-Antrag) wird entsprechend der Formulierung der jeweiligen Fraktion entschieden. Sofern Fraktionsanträge zum Haushalt zum selben Thema gestellt wurden, wird über den weitreichenderen Antrag zuerst abgestimmt.

Der Stadtrat nimmt die Information zur Kenntnis.

**- TOP 6 - Haushaltsantrag 0070-1/22 SPD: Einsatzjacken 0070-1/22
Feuerwehr**

Fachbereichsleiter Kopp erläutert den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Haushaltsantrag der Fraktion SPD zum Haushalt 2023:

Die Stadt Emmendingen beschafft für die Feuerwehr leichte Einsatzjacken.
(Gesamtkosten Stand 8/22 ca. 55.000 €)

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

Ungeändert beschlossen.

**- TOP 7 - Haushaltsantrag 0070-2/22 FWV: Solarpaneelen 0070-2/22
auf Parkplätzen**

Fachbereichsleiter Kopp stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Haushaltsantrag der Fraktion Freie Wähler zum Haushalt 2023:

Öffentliche Parkplätze mit Solarpaneelen/Solardächer bestücken. ~~Beginnen sollten diese Maßnahmen auf dem Bahnhofsparkplatz in 2023.~~ **Hierzu werden Planungsmittel in Höhe von 3.000 € im Haushalt 2023 bereitgestellt.**

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

Ungeändert beschlossen.

- TOP 8 - Haushaltsantrag 0070-3/22 CDU/SPD: Unterführung Lindenweg 0070-3/22/1
Haushaltsantrag 0070-3/22/1 Grüne: Neuplanung Unterführung Lindenweg

Fachbereichsleiter Kopp und Fachbereichsleiter Kretschmer erläutern den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Oberbürgermeister Schlatterer schlägt vor, den Antrag der CDU und SPD stattzugeben, mit dem Zusatz, den Auftrag nicht direkt zu vergeben. In der Sitzung des Technischen Ausschusses soll dann nochmal diskutiert werden. Beide Anträge sind kein Widerspruch ineinander.

SR Bauer informiert darüber, dass er nach Schulschluss mit den Bürgern vor der Unterführung gesprochen hat. Er hat keinen gefunden, der sich über die Unterführung beschwert hat. Es gibt keinen, der an dieser Stelle einen Unfall hatte. Das einzige, das als gefährlich betrachtet wird, ist der rutschige Laub. Von der Neubronnstraße kommend soll nun in einem Slalom mit einer 90°-Kurve in die Unterführung gefahren werden. Der Hintergrund ist die Reduzierung der Geschwindigkeit. Er ist der Meinung, dass Kinder nicht langsamer fahren werden. Durch die 90°-Kurve wird die Einsehbarkeit deutlich schlechter. Die Unterführung ist 4 Meter breit. Die Fahrbahn für die Radfahrer hat eine Breite von 2,70 Meter und für die Fußgänger 1,30 Meter. Für ihn ist die größte Unfallgefahr dann gegeben, wenn zwei Fahrradfahrende den Punkt der höchsten Geschwindigkeit erreichen und am untersten Punkt der Unterführung, die auch am engsten ist, aufeinandertreffen. In der künftigen Planung werden aus den 2,70 Metern nun 2 Meter. Ein Lastenfahrrad hat eine breite von 90 Zentimetern. Das heißt, der Fahrradfahrende hat jeweils links und rechts 5 Zentimeter frei. Der Sicherheitsgewinn ist für SR Bauer nicht nachvollziehbar. Die Unfallstatistik der Unterführung seit 2016 zeigt keine Unfälle mit Personenschaden an. Bisher gab es keine Meldung von Schulen zur Gefährlichkeit der Unterführung für Schüler_innen. Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass es heute nur um die Bereitstellung von Geldern, unter Vorbehalt der Ausführungsplanung, um eine kurzfristige Änderung durchzuführen.

SR M. Zahn widerspricht SR Bauer und merkt an, dass die Unterführung ein Unfallschwerpunkt ist. Er ist der Meinung, dass trotz mehrmaliger Diskussionen die Planung nicht ausgereizt ist. Ihm ist wichtig, dass die Sicherheit der Bürger verbessert wird. Ein Sperrvermerk wäre für ihn der richtige Schritt.

Fachbereichsleiter Kretschmer möchte, dass zuerst die Untersuchung der Unterführung abgeschlossen und die statische Tragfähigkeit für die Bahn ausreichend ist. Anschließend kann diskutiert werden, ob Maßnahmen vorgezogen werden können.

Fachbereichsleiter Kopp hält einen Sperrvermerk für nicht nötig. Die Maßnahme soll mit einem separaten Investitionsauftrag im Haushalt abgebildet werden. Ein Sperrvermerk würde bedeuten, dass kein einziger Euro von dieser Position verschoben werden kann. Bei einer Änderung der Planung durch das Planungsbüro durch werden diese Mittel jedoch benötigt.

SR M. Zahn regt an, dass der Stadtrat, anstelle des Technischen Ausschusses, über die Mittel bestimmt.

**Mündlicher Haushaltsantrag im Hauptausschuss am 17.11.2022
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2023:**

Planungsmittel Lindenwegunterführung

"Der Stadtrat beschließt, im Haushaltsjahr 2023 Planungsmittel i. H. v. 250 T€ zur Aufweitung der Lindenwegsunterführung einzustellen. Dabei sind insbesondere die Aufnahme in Förderprogramme von Bund und Land zu prüfen."

Haushaltsantrag der Fraktionen CDU und SPD zum Haushalt 2023:

Die Maßnahme Unterführung Lindenweg wird im HH Jahr 2023 umgesetzt

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt, im HH-Jahr 2023 Mittel i. H. v. 420 T€ für die kurzfristig umsetzbaren Verbesserungen der Lindenwegsunterführung einzustellen. Die Planung wird in der Sitzung des Technischen Ausschusses und des Stadtrates vorgestellt, beraten und beschlossen. Die bereitgestellten Mittel werden erst nach positivem Beschluss des Stadtrates abgerufen. Die Stadtverwaltung wird zusätzlich beauftragt, Fördermöglichkeiten von Bund und Land zu prüfen und die Aufweitung des Bauwerks weiterzuverfolgen.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	21	4	0

Ungeändert beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die vorliegenden Vereinsanträge werden als Einzelfallentscheidungen behandelt.

SRin Michiels stellt einen Beschlussänderungsantrag zum Vereinsantrag Nr. 5: Die kostenfreie Platznutzung des Gewerbevereins für das Radmarkt und Brettli- Märkte wird daran geknüpft, dass private Kleinanbieter kostenfrei verkaufen dürfen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag:

SB	Ja	Nein	Eh
24	16	8	0

SR Eisen befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis zur Gesamtliste:

SB	Ja	Nein	Eh
24	23	1	0

SR Eisen befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Ungeändert beschlossen.

- TOP 10 - Aufstellung des Bebauungsplans "Sondergebiet 0143/22 Vier Jauchert - Hauptstraße und der örtlichen Bauvorschriften in Kollmarsreute.**
- 1. Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans entsprechend des beigefügten Übersichtsplans.**
 - 2. Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen.**
 - 3. Beschluss der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit Begründung sowie der örtlichen Bauvorschriften.**

Fachbereichsleiter Kretschmer stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Frau Grund, Sprecherin des Bürgerforums Kollmarsreute zum BB-Plan Sondergebiet Vier Jauchert, beklagt, dass in der dazugehörigen Vorlage und den Anlagen unterschiedliche Maße zur Verkaufsfläche stehen. Sie ist der Meinung, dass der Inhaber die gesetzlichen Regelungen umgeht.

Der Rewe dient zur Nahversorgung und sollte dementsprechend zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar sein. Die Radfahrer werden schon jetzt auf den Gehweg gezwungen. Konflikte mit den Fußgängern ist vorprogrammiert. Sie wünscht sich einen kleineren Markt oder eine Versetzung des Gebäudes weg von der Straße. Der Rewe-Markt wird massive Auswirkungen auf die Hauptstraße haben. Eine Verkehrszählung erfasste in beide Richtungen 13.000 Fahrzeuge. In der Spitzenstunde, von 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr, befahren 1.300 Fahrzeuge die Hauptstraße in beide Richtungen. Durch den neuen Markt wird mit einem Zuwachs von 1.162 Fahrzeugen gerechnet.

Oberbürgermeister Schlatterer ist beim Thema Radverkehr und Abbiegespur einer Meinung mit Frau Grund. Die Zuständigkeit der Straße liegt jedoch beim Land. Vor 10 Jahren wurden dem LRA Umbaupläne vorgelegt. Es wurde bisher nicht darauf reagiert. Er betont, dass die gastronomische Fläche nicht zur Verkaufsfläche hinzugechnet werden darf.

SR Zai erklärt, dass der Rewe-Markt, im Sinne der Nahversorgung, sinnvoll ist. Die Bürger möchten das und die Gutachten bestätigen die Notwendigkeit. Die Grundlage für die Entscheidung auf Basis der verschiedenen Gutachten was und wie gebaut wird, liegt leider primär an den wirtschaftlichen Aspekten. Folgende Punkte im Gutachten sollten mindestens gleichwertig behandelt werden:

- 1) mögliche Verbesserungen der klimatischen Einflüsse
- 2) Verminderung von Lärmbelästigung und somit Reduzierung des Verkehrs
- 3) Erhöhung der Sicherheit von Rad- und Fußverkehr

Die klimatischen Bedingungen werden durch das Projekt verschlechtert und der Verkehr steigt. Eine Verbesserung der Erreichbarkeit für Radfahrer und Fußgänger ist nicht Teil der Planung. Die Grünen-Fraktion lehnt deshalb den BB-Plan ab, jedoch nicht den Rewe-Markt.

SR M. Zahn merkt an, dass es heute nur um die Offenlage geht und die derzeitige Diskussion nicht richtig ist. Nach Beendigung der Planung kann an dieser Stelle wei-

ter diskutiert werden.

SRin Michiels fragt nach, ob der Rewe bereit ist, an der Straße ein bis zwei Meter abzutreten, um dort die Sicherheit für Radfahrer zu verbessern.

Fachbereichsleiter Kretschmer erklärt, dass bei jedem Eigentümer in Kollmarsreute versucht wird, den Streifen zu sichern. Sofern einer der Eigentümer sich weigert, scheitert die Radschutzstreifen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplan „Sondergebiet Vier Jauchert–Hauptstraße“ entsprechend des beigefügten Übersichtsplans vom 07.09.2022.
2. Der Stadtrat stimmt nach eingehender Prüfung und Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der bei der Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen (gem. Anlage) dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf zu.
3. Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 Abs. 7 LBO i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	19	5	1

Ungeändert beschlossen.

- TOP 11 - Fraktionsantrag (CDU): Antrag auf Überprüfung öffentlicher Flächen für die Nutzung mit Photovoltaik 0180/22

SR Saar zitiert Referatsleiterin Eißing mit den Worten, dass wir endlich ins Tun kommen müssen. Er kann nachvollziehen, weshalb sich immer mehr junge Menschen auf die Straße kleben, auch wenn diese den Zweck verfehlen. Er bittet um Zustimmung des Antrages.

SR Schuldt versteht den Antrag der CDU nicht. Er ist der Meinung, dass der Antrag der Grünen ausreichend ist.

SR Saar erwidert, dass der Antrag der CDU der weitreichendere ist.

SR M. Zahn sagt, dass erstmal auf Ergebnisse der Arbeitsgruppen gewartet werden sollte. Die Verwaltung hat zugesagt, die Ergebnisse zu bearbeiten und umzusetzen, sofern diese finanzierbar sind.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt nachfolgenden Fraktionsantrag an:

„Zur Gewinnung von Solarenergie veranlasst die Stadtverwaltung eine intensive Überprüfung potenzieller öffentlicher Flächen - sowohl städtischer als auch landeseigener Flächen - die für die Nutzung mit PV Kollektoren oder die Errichtung eines Solarparks, etc. geeignet sind. Das Findungsergebnis mit der Darstellung wirtschaftlich notwendiger Flächengrößen (z.B. durch Zukauf und/oder Pacht), möglicher operativer Betreibervarianten durch Partnerschaften, Stadtwerke, wird dem Gemeinderat alsbald vorgestellt und das weitere Vorgehen beraten.“

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
24	5	14	5

SR Hauke befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Abgelehnt.

**- TOP 12 - Fraktionsantrag zur Weihnachtsbeleuchtung 0186/22
(B90/Die Grünen)**

SRin Michiels zieht den Antrag zurück.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Fraktionsantrag zur Weihnachtsbeleuchtung nicht an, da eine Diskussion und Entscheidung für dieses Jahr zu spät kommen würde.

Die von der Verwaltung umgesetzten Einsparmaßnahmen zur Weihnachtsbeleuchtung sind im Sachverhalt dargestellt.

Zurückgezogen.

**- TOP 13 - Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Kinderbetreuung der Stadt
Emmendingen zum 01.01.2023 0163/22**

Beschlussvorschlag:

Die Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Kinderbetreuung wird gemäß Anlagen 1 und 2 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
24	24	0	0

SRin Dumm befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Ungeändert beschlossen.

- TOP 14 - Neufassung der Parkgebührenordnung - Erhöhung Parkgebühren und Verlängerung der Befreiung für Car-Sharing-Fahrzeuge 0129/22/2

Da der Beschlussvorschlag 2 der weitestgehende Antrag ist, wird zuerst darüber abgestimmt.

Beschlussvorschlag 1:

Der Stadtrat beschließt die beigefügte Satzung in der Variante 1 – wie am 13.10.2022 im Hauptausschuss vorgestellt. Es erfolgt eine 3-jährige, turnusmäßige Überprüfung der Parkgebühren.

Beschlussvorschlag 2:

Der Stadtrat beschließt die beigefügte Satzung in der Variante 2 – als Kompromiss beim Quartalsgespräch mit Handel und Gewerbe am 07.11.2022 erarbeitet. Es erfolgt eine 3-jährige, turnusmäßige Überprüfung der Parkgebühren.

Abstimmungsergebnis zum Beschlussvorschlag Variante 2:

SB	Ja	Nein	Eh
24	22	1	1

SRin Dumm befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

**- TOP 15 - Jahresabschluss 2021 der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH - Stimm-
bindung 0176/22**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung am 17.11.2022 folgendermaßen abzustimmen:

1. Dem Jahresabschluss 2021 wird zugestimmt.
2. Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 118.852,49 € ab.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 118.852,49 € wird als Verlustvortrag auf die neue Rechnung vorgetragen. Verrechnet mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr i. H. v. 944.200,92 € verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 825.348,43 €.
4. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat werden für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1 bis 3:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

Ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 4:

SB	Ja	Nein	Eh
20	19	0	1

OB Schlatterer, SR Dages, SR Fechner, SRin Speth und SRin Michiels erklären sich für befangen.

Ungeändert beschlossen.

**- TOP 16 - Verbandsversammlung Abwasserzweckverband 0177/22
Untere Elz - Stimmbindung -**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt den städtischen Vertreter in der Verbandsversammlung am 17.11.2022 folgendermaßen abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wird gemäß § 16 Abs. 3 Satz 2 EigBG in nachfolgender Form festgestellt:

Bilanz

Aktivseite

Anlagevermögen	11.098.675,35 EUR
Umlaufvermögen	391.893,71 EUR
Bilanzsumme Aktiva	11.490.569,60 EUR

Passivseite

Eigenkapital	1.926.667,39 EUR
Sonderposten Baukostenzuschüsse	0,00 EUR
Rückstellungen	289.344,67 EUR
Verbindlichkeiten	9.274.557,00 EUR
Bilanzsumme Passiva	11.490.569,06 EUR

Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge	2.747.024,89 EUR
Aufwendungen	2.747.024,89 EUR

Jahresüberschuss/-fehlbetrag **0,00 EUR**

2. Die Geschäftsführung wird gem. § 16 Abs. 3 Satz 2 Ziff. 3 EigBG entlastet.
3. Den Satzungsänderungen wird zugestimmt.
4. Dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wird in nachfolgender Form zugestimmt:

§ 1 Erfolgsplan

Erträge	3.512.265 €
- Aufwendungen	-3.512.265 €
= Jahresgewinn	= 0 €

§ 2 Liquiditätsplan

Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	3.509.865 €
- Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.610.560 €
a) = Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit =	899.305 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.400 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.785.000 €
b) = Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	= -6.782.600 €

c) = a) + b) = Finanzierungsmittelbedarf -5.883.295 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.750.000 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-581.000 €
d) = Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	= 6.169.000 €
e) = c) + d) = Saldo des Liquiditätsplans	285.705 €

§ 3 Kreditaufnahme und Verpflichtungsermächtigungen

a) Vorgesehene Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	6.750.000 €
b) die vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen)	6.100.000 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 600.000 €

5. Der technische Bericht wird als Information zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

Ungeändert beschlossen.

- TOP 17 - Bekanntgaben der Verwaltung

Fachbereichsleiter Kretschmer gibt bekannt:

- 1) Zusammenstellung möglicher Energie- und Frischwassereinsparmaßnahmen
- 2) Öffentlichkeitsarbeit (Kampagnen, Aufklärung, Sensibilisierung) zur Energie-sparmaßnahmen

SR Schuldt findet die Straßenbeleuchtung aus Gründen der sozialen Kontrolle wichtig und sollte nicht gedimmt oder abgeschaltet werden.

- TOP 18 - Fragen von Einwohner_innen

Herr Schmidt, Bürger von Emmendingen, wundert sich, dass das Gremium den Antrag der CDU, zur Prüfung öffentlicher Flächen für die Nutzung mit Photovoltaik, abgelehnt hat. Er schlägt vor, autarke Solaranlagen in der Innenstadt aufzustellen. Oberbürgermeister Schlatterer erklärt, dass eine Prüfung öffentlicher Flächen für Photovoltaik bereits läuft.

- TOP 19 - Anfragen der Stadträte an die Verwaltung

SRin Anuschek-Pellegrini möchte wissen, wie der Warntag am 08.1. abläuft und welche Informationen bereitgestellt werden. Einige Bürger aus Emmendingen erhalten kein Emmendinger Tor. Sie möchte wissen, ob das Amtsblatt in Schriftform zugestellt werden kann.

Oberbürgermeister Schlatterer erklärt, dass eine Meldung über das Handy versendet wird. Für weitere Informationen muss beim Landkreis nachgefragt werden. Das Amtsblatt kann im Familienzentrum, im Rathaus und in den Ortschaften abgeholt werden.

SR Elsen fragt, seit wann der Weihnachtsmarkt um 20:00 Uhr schließt.

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Desenzani erklärt, dass der Weihnachtsmarkt schon immer um 20:00 Uhr geschlossen hat.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:10 Uhr.

Schriftführer:

Datum Giuseppe Cannizzaro

Der Vorsitzende:

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift